

Bericht des Delegierten im Stiftungsrat des "Schweizer. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos"

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **112 (1931)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht des Delegierten im Stiftungsrat des „Schweizer. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos“

Indem zum erstenmal an dieser Stelle über dieses Institut Bericht erstattet wird, sei zunächst darauf hingewiesen, dass in der Festschrift für die 110. Jahresversammlung der S. N. G., welche die N. G. Davos den Teilnehmern widmete, ein illustrierter Bericht über Entstehung, Entwicklung und Tätigkeit des Institutes enthalten ist.

Im letzten Jahre versammelte sich der Stiftungsrat am 31. August in Davos und nahm die Tätigkeitsberichte der beiden Abteilungen, des phys.-met. Observatoriums und des Institutes für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkuloseforschung, entgegen (den Zeitraum vom 1. April 1929 bis 31. März 1930 umfassend). Indem auch dieser Bericht unterdessen im Druck erschienen ist, soll nur in aller Kürze das wichtigste erwähnt werden:

Am *phys.-met. Observatorium* ging mit 1. September 1929 die Leitung von Herrn Dr. F. Lindholm, der nach Schweden zurückkehrte, an Herrn Dr. Walter Mörikofer über. Neben dem Personal (Vorsteher, wissenschaftlicher Assistent, Sekretär, Rechnerin) nahmen 12 auswärtige Mitarbeiter an den Untersuchungen teil. Die Arbeitsgebiete waren: Messung und Registrierung der Sonnenstrahlung, Eichung und Messung von Apparaten für Ultraviolett und Graukeilphotometern, Verarbeitung der an 12 Stationen erfolgenden Parallelmessungen der photochemischen Ortshelligkeit, Bearbeitung der Normalwerte der Gesamtstrahlung und der Ultraviolettstrahlung, Intensität der Sonnenstrahlung in verschiedenen Spektralbereichen, luftelektrische Untersuchungen, durchdringende Höhenstrahlung (auf der Zweigstation Muottas-Muraigl), Terminbeobachtungen und Registrierung meteorologischer Elemente, Dauerregistrierung der Abkühlungsgrösse mit dem „Davoser Frigorimeter“ (mit Parallelregistrierungen an sechs verschiedenen Stationen), Mitarbeit an biologischen Untersuchungen, Bestimmung der Szintillation der Sterne an den Stationspaaren Davos-Schatzalp, Samaden-Muottas-Muraigl, Zermatt-Gornergrat, Strahlungsmessungen in Montana usw.

Das Verzeichnis der Publikationen für das Berichtsjahr umfasst 12 Arbeiten der Herren Lindholm, Mörikofer, Bider, Herbert Franz, Erich Reinau.

Die Leitung des Institutes für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkuloseforschung hatte Herr Prof. Löwy inne. Es wurde sowohl auf dem Gebiete der Physiologie als auch der Tuberkulose wissenschaftlich gearbeitet. Von den 21 Publikationen behandeln 5 Arbeiten die Wirkung des Höhenklimas im allgemeinen, 8 die spezielle Wirkung der Luftverdünnung, 3 den Sport im Hochgebirge, je eine die Ernährungsphysiologie und die Elektrophysiologie und 3 die Tuberkulose. Bei den Arbeiten wurden auch die Nebenlaboratorien auf Muottas-Muraigl und auf Gornergrat benutzt. Es waren 25 Forscher aus dem In- und Ausland am Institut tätig. Eine schöne Bereicherung der Bibliothek gab eine Schenkung von Herrn Dr. Ruppner, Samaden, und ein Vermächtnis

von Herrn Dr. Bill. Autoren der Publikationen sind: Loewy, Gabathuler, Angelescu, Strauss, Müller, Pincussen, Schemensky, Marton, Cobet, Wertheimer, Alders, Monasterio, Behrens, Kolozs, Jakoby, Bergfeld, Vogel, Eysern, Griffel und Mager.

Trotzdem die finanziellen Mittel des Forschungsinstitutes recht bescheiden sind, ist reiche Arbeit geleistet worden. Der Stiftungsrat beschäftigt sich mit der Frage, wie die verfügbaren Mittel erhöht werden könnten. Auch die Frage eines eigenen Gebäudes, welches dem Institute erhöhtes Ansehen brächte, wird besprochen. Die gegenwärtige Unterkunft in Mietwohnungen ist auf die Dauer unbefriedigend.

Der Delegierte: *Alfred Kreis.*